

Memorandum of Understanding (MoU)
zur Zusammenarbeit im BIM-Cluster Niedersachsen

19. Juni 2019

Präambel

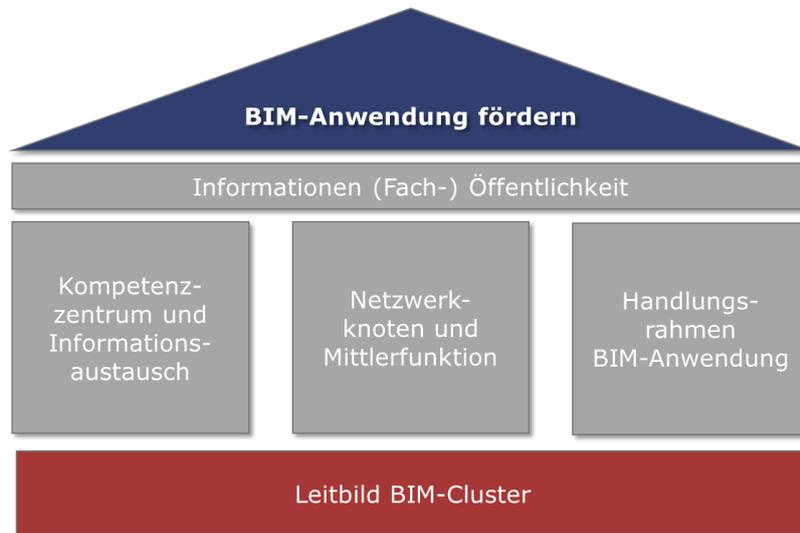
Building Information Modeling (BIM) ermöglicht eine integrale und interdisziplinäre Arbeitsweise geprägt durch einen kooperativen Austausch von Daten und ein kooperatives Miteinander aller Beteiligten der Wertschöpfungskette im Lebenszyklus des Bauwerks. Hierfür werden digitale (Fach-)Modelle des Bauwerks erstellt, mit allen notwendigen Informationen angereichert und laufend synchronisiert. Der Austausch von digitalen Informationen zum Bauwerk soll idealerweise auf Basis von systemoffenen, standardisierten Schnittstellen erfolgen.

Building Information Modeling (BIM) ist inzwischen auch in regionalen Strukturen ein gemeinschaftliches Thema für Bauherren, Projektsteuerer, Planer, Bauunternehmen, Zulieferer, Betreiber und nicht zuletzt für Ausbildungsstätten. Bundesweit haben sich bereits einige – meist Cluster genannte – regionale Netzwerke organisiert.

Das BIM-Cluster Niedersachsen ist eine Initiative unabhängiger niedersächsischer Interessensvertretungen und öffentlicher Einrichtungen zur Förderung der BIM-Anwendung in Niedersachsen. Mit dem BIM-Cluster Niedersachsen sollen die regionale Zusammenarbeit auf übergeordneter Ebene gefördert sowie die Chancen und Grenzen der Methodik stärker in das Bewusstsein der (Fach-)Öffentlichkeit gebracht werden.

§ 1 Tätigkeitsschwerpunkte

Das BIM-Cluster Niedersachsen soll verschiedene Perspektiven der Wertschöpfungskette Bau berücksichtigen und durch die Struktur der Akteure im BIM-Cluster Niedersachsen widerspiegeln. Die Schwerpunkte der Tätigkeit werden nachfolgend beschrieben.



Kompetenzzentrum und Informationsaustausch

Als zentrale Anlaufstelle für das Thema Building Information Modeling sollen im BIM-Cluster Niedersachsen Fragen und Problemstellungen zur BIM-Methodik gebündelt werden und ein zielorientierter Erfahrungsaustausch zwischen den beteiligten Personen und Institutionen sichergestellt werden.

Netzwerkknoten und Mittlerfunktion

In der Rolle des (Ver-)Mittlers soll das BIM-Cluster Niedersachsen eine Vernetzung über die landesweiten Aktivitäten hinaus generieren, um einen Gesamtüberblick zu landes- und bundesweiten BIM-Aktivitäten zu schaffen. Hiermit soll eine bedarfsgerechte Vermittlerfunktion für Interessierte und Akteure entstehen (beispielsweise durch einen Ergebnistransfer landes- und bundesweiter Pilotprojekte) und für das Thema in der (Fach-)Öffentlichkeit sensibilisieren.

Handlungsrahmen BIM-Anwendung

Durch den zentralen Austausch von expliziten Erfahrungen, vorhandenen Hürden und möglichen Lösungsansätzen sollen Positionen zu aktuellen Fragestellungen und Grundlagen bezüglich notwendiger Leitlinien oder Standards gemeinsam erarbeitet werden.

§ 2 Organisation und Strukturen

Das Cluster bietet eine Plattform zum Kompetenz- und Informationsaustausch von Interessensvertretungen aller an der Wertschöpfungskette Planen, Bauen, Betreiben und Rückbau beteiligten Personen und Institutionen aus Niedersachsen, um die Anwendung der BIM-Methodik zu fördern und zu verbessern. Die Interessensvertretungen sind unabhängig agierende Kammern, Verbände sowie Vertreter von öffentlichen Einrichtungen und Verwaltungen sowie politischen Institutionen. Darunter sind auch Hochschulen und Bauherrenvertretungen der öffentlichen Hand zu verstehen. Einzelunternehmen und Einzelunternehmerinteressen sind keine Vertreter des BIM-Clusters.

Das BIM-Cluster Niedersachsen besteht aus einem Koordinierungskreis sowie den Mitgliedern (Unterstützern). Die Mitgliedschaft im BIM-Cluster Niedersachsen ist kostenfrei.

Jegliche Tätigkeit im BIM-Cluster Niedersachsen ist ehrenamtlich. Eine aktive Unterstützung des Zwecks der Gesellschaft, wie zum Beispiel die Ausrichtung von Veranstaltungen, wird erwartet.

§ 3 Koordinierungskreis

Im Rahmen des Clusters übernimmt der Koordinierungskreis steuernde, entscheidende und organisatorische Funktionen. Der Koordinierungskreis entscheidet mit einfacher Mehrheit über die Aufnahme neuer Mitglieder. Wesentliche Entscheidungen bereitet der Koordinierungskreis zur Diskussion und Abstimmung unter den Mitgliedern des Clusters vor.

Der Koordinierungskreis wählt eine*n Sprecher*in und eine*n Stellvertreter*in für das BIM-Cluster Niedersachsen.

Die Sprecher sowie deren Stellvertreter und Mitglieder des Koordinierungskreises der Anlage 1 entnommen werden.

§ 4 Mitglieder

Als Mitglieder werden die jeweiligen Organisationen geführt. Die Kommunikation erfolgt über die benannte Vertreterin bzw. den benannten Vertreter. Eine Übersicht der aktuellen Mitglieder des BIM-Clusters Niedersachsen ist diesem Dokument als Anlage 1 beigefügt.

Die Mitgliedschaft kann jederzeit mit angemessener Frist durch Mitteilung an den Koordinierungskreis gekündigt werden.

§ 5 Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitglieder unterstützen das BIM-Cluster Niedersachsen u. a. durch:

- Mitwirkung und Ausgestaltung der Aktivitäten und Sichtbarkeit des Clusters
- Einbringung der Perspektiven als Vertretung der organisierten Einzelunternehmen oder Einzelinteressen
- Gemeinsame Pressearbeit
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Erhöhung der Sichtbarkeit der BIM-Anwendung und Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen für die Landesregierung

In diesem Zusammenhang dürfen die beteiligten Organisationen genannt und deren Logos verwendet werden.

Aufgestellt im Koordinierungskreis des BIM-Clusters.